

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 30.

Dresden, am 9. März

1849.

Acht und zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 5. März 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung zweier Landtagschriften. — Entschuldigungen. — Beantwortung der Interpellation des Vicepräsidenten Tzschirner und des Abg. Bernhard, so wie des Abg. Gruner, die Zurückziehung der königl. sächsischen Truppen aus Thüringen im Laufe der nächsten Tage, das angeblich an Recruten erlassene Verbot, politische Vereine zu besuchen, und den Wachtmeister Müller zu Rochlitz betr. — Vorbehaltung weiterer Anträge von Seiten der Interpellanten. — Interpellation des Vicepräsidenten Tzschirner in Bezug auf §. 8 und 19 des Reichstags und die Ansicht des frühern Ministeriums darüber. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Mündliche Begründung des Antrags des Abg. Helbig und Genossen auf Gewährung des suspensiven Veto's. — Verweisung desselben an den vierten Ausschuss. — Berathung des Berichts des Finanzausschusses über das königl. Decret vom 22. Februar 1849, die Bewilligung eines weitem Credits für die Commission zur Erörterung der Gewerbs- und Arbeitsverhältnisse betreffend. — Schlussabstimmung.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{4}$ 12 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Buttler und von 68 Mitgliedern. Es wird zum Vortrage der *Registrande* verschritten. Diese beginnt mit:

1. (Nr. 430.) Gesuch des Pfarrers der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde, D. Edwin Bauer, um Beseitigung oder Abänderung des den Confessionswechsel betreffenden Mandats vom 20. Februar 1827 und des Gesetzes vom 1. November 1836, bezüglich der religiösen Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen; überreicht durch den Abg. Wagner.

Präsident Hensel: An die vierte Deputation.

2. (Nr. 431.) Anschluß der Gemeinden zu Puschwitz, Cannowitz, Kleinbauzen, Kreckwitz, Litten und Canitz an die von dem Bauernvereine in Niedergurig eingereichte Petition um Aufhebung der Laudemialpflicht. (Nr. 282 der Reg.)

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

3. (Nr. 432.) Vertrauensadresse des Arbeitervereins zu Freiberg an die Kammer in Bezug auf den Rücktritt des Ministeriums; überreicht vom Abg. D. Benseler.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuss.

4. (Nr. 433.) Petition mehrerer Gemeinden des Amtsbezirktes Lauterstein, eine für die dortige Gebirgsgegend angemessene Beschränkung der im Gesetze über die Organisation der Untergerichte bestimmten Seelenzahl für ein zu bildendes Bezirksgericht und die Verlegung eines solchen in die Stadt Zöblitz betreffend; eingeführt vom Abg. Dammann.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

5. (Nr. 434.) Vertrauensvotum des Vaterlandsvereins zu Großvogtsberg und Umgegend an die Majorität der Volksvertreter.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuss.

6. (Nr. 435.) Dankadresse desselben Vereins an die zweite Kammer rücksichtlich der bisherigen Haltung derselben.

Präsident Hensel: Ebendahin.

7. (Nr. 436.) Petition des Vaterlandsvereins zu Reinsberg, die Uebernahme der Ablösungsrenten auf die Staatscasse und deren Kürzung an der von den Verpflichteten zu entrichtenden Grundsteuer betreffend.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

8. (Nr. 437.) Petition des Halbhüfners Lindner aus Laukschen und 225 Genossen um Verwendung bei der Staatsregierung, daß nachträglich auch denjenigen Personen, welche von ihren Besitzungen 1 bis 3 Thlr. außerordentliche Grundsteuer haben einzahlen müssen, ein verhältnißmäßiger Erlass deshalb gleich denjenigen Personen gewährt werde, welche auf die mittelst Verordnung vom 12. August v. J. ausgeschriebenen Grund-, Gewerbe- und Personalsteuerbeiträge von 3 bis mit 5 Thlr. haben erlegen sollen; überreicht vom Vicepräsidenten D. Schaffrath.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

9. (Nr. 438.) Petition des Begüterten Karl Friedrich Bundermann in Laukschen und 251 Genossen um Aufhebung des dem größern Grundbesitze in §. 10 des Gesetzes vom 11. September 1843 bei Aufstellung der Militairleistungscataster hinsichtlich der Einquartierung gestatteten Abzugs; überreicht vom Vicepräsidenten D. Schaffrath.

Präsident Hensel: Ebenfalls an den dritten Ausschuss.

10. (Nr. 439.) Beschwerde Johann Wilhelm v. Schöne zu Kleinstruppen über die Entscheidungen

II. R. (Zweites Abonnement.)